

# Amtliches Mitteilungsblatt



Kultur-, Sozial- und Bildungswissenschaftliche Fakultät

## Fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies

Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere  
Masterstudiengänge



# Fachspezifische Studienordnung für den Masterstudiengang „Geschlechterstudien/ Gender Studies“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 13. Januar 2014 die folgende Studienordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Beginn des Studiums
- § 3 Ziele des Studiums
- § 4 Lehrveranstaltungsarten
- § 5 Module des Studiums
- § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage 1:** Modulbeschreibungen

**Anlage 2:** Idealtypischer Studienverlaufsplan

**Anlage 3:** Spezielle Arbeitsleistungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Studienordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Beginn des Studiums

Das Studium kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

## § 3 Ziele des Studiums

(1) Das Studium zielt auf ein vertieftes analytisches Verständnis von Gender als Kategorie in Hinblick auf deren funktionale Komplexität, sich historisch wandelnde Konstruktionen, Vermittlungsformen und Wirkungsweisen. Dies wird im Kontext unterschiedlicher Themenfelder und fachübergreifend unter Berücksichtigung unterschiedlicher theoretischer Konzepte und methodischer Zugänge vermittelt.

Das Masterstudium vermittelt und vertieft Kenntnisse um die historische, kulturelle und situative Bedingtheit von Geschlechterverhältnissen und

analysiert diese in Interdependenz mit anderen Kategorisierungen wie etwa sozialer Positionierung, Ethnizität, Sexualität, Alter oder Befähigung. Dabei wird Transdisziplinarität sowohl im Sinne der wissenschaftstheoretischen Reflexion disziplinären Wissens verstanden als auch mit einem quer zu den Disziplinen liegenden Erkenntnisinteresse zu Gender verbunden. Dieses wird im Hinblick auf unterschiedliche Formen und Wirkungsweisen der Normierung, auf kulturelle Vermittlungs- und Repräsentationspraxen, strukturelle Transformationsprozesse und Möglichkeiten der kritischen Intervention in Wissenssysteme in Anwendung gebracht.

Das Studium befähigt zur eigenständigen Erforschung komplexer Gegenstände und Fragestellungen und zur Entwicklung von Problemlösungen, die die vergeschlechtlichten Dimensionen verschiedenster Lebensbereiche betreffen. Aufgebaut werden forschungs- und anwendungsorientierte Fähigkeiten, um eigene Erkenntnisinteressen zur Erforschung von Geschlecht oder zur Lösung von genderbezogenen Problemstellungen umzusetzen. Vertieft werden dabei auch Kompetenzen, um Wissensstände in selbstgewählten Spezialbereichen eigenständig zu erweitern, wissenschaftstheoretische Fragen kritisch zu reflektieren und dem Gegenstand bzw. der Fragestellung angemessene Methoden und Zugänge auswählen zu können.

Das Studium befähigt, Gender-Expertise vielfältig anzuwenden, so dass die Analyse von Geschlechterverhältnissen und die Entwicklung von Problemlösungen auch in unvertraute Bereiche transferiert werden können. Mögliche Problemlösungen betreffen dabei etwa die Entwicklung von Instrumenten und Strategien zur Erhöhung der Chancengleichheit, zur Anti-Diskriminierungsarbeit und zur Infragestellung von Normen und Normalitäten.

Das Studium vertieft Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens. Es befähigt, genderrelevante komplexe Wissensbestände unterschiedlicher Herkunft selbstständig zu erarbeiten und fundiert wissenschaftlich zu bewerten. Es befähigt zur selbstgesteuerten Entwicklung und Durchführung von forschungsorientierten oder auf Forschung basierenden anwendungsorientierten Projekten zu Gender-Fragen oder Problemstellungen.

Das Studium befähigt, Gender-Kompetenzen im Sinne praxisnaher „Interventionen“ etwa zur Sensibilisierung für gleichstellungs- und diversitypolitische Fragen gegenüber Akteur\_innen aus unterschiedlichen Bereichen und Praxisfeldern einzusetzen. Die erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen ermöglichen einen Austausch auf wissen-

---

\* Die Universitätsleitung hat die Studienordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

schaftlichem Niveau und bereiten auf die Übernahme von Verantwortung in unterschiedlichen genderrelevanten Wissens- und Praxisbereichen vor.

(2) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums qualifiziert für Tätigkeiten in verschiedenen Bereichen wie Unternehmen, Medien, Politik, Kultur, Bildung und Nichtregierungsorganisationen.

#### § 4 Lehrveranstaltungsarten

(1) Lehrveranstaltungsarten sind über die in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch Studienprojekte (SP).

Das Studienprojekt (SP) folgt dem Konzept des teamorientierten „forschenden Lernens“, indem es die Erarbeitung und Durchführung einer eigenständigen Forschungsleistung vermittelt. Ausgehend von einem theoretisch und methodologisch zu positionierenden Erkenntnisinteresse umfasst das Forschungsprojekt die Entwicklung einer zu bearbeitenden Fragestellung, die Erarbeitung und Begründung des Forschungsdesigns, die Reflexion der Vorgehensweise sowie die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse. Studienprojekte erstrecken sich über zwei Semester.

(2) Die Lehrveranstaltungsarten und -bezeichnungen können je nach Import aus den Fächern in Einzelfällen variieren. In diesem Fall gehören zu über den in der ZSP-HU benannten Lehrveranstaltungsarten hinaus auch solche, die in den Studienordnungen der mit den Geschlechterstudien/Gender Studies kooperierenden Fächer definiert sind.

#### § 5 Module des Studiums

Der Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies beinhaltet folgende Module im Umfang von insgesamt 120 LP:

##### (a) Pflichtbereich (62 LP)

Modul 1 Interdependenzen 8 LP

Modul 2 Wissen 12 LP

Modul 7 Projektstudium 12 LP

Modul 11 Masterarbeit 30 LP

##### (b) Fachlicher Wahlpflichtbereich (48 LP)

##### **Wahlbereich 1:**

Modul 3 Normierungen 12 LP

Modul 4 Medialisierungen 12 LP

Modul 5 Transformationen 12 LP

Modul 6 Interventionen 12 LP

Von den Modulen 3–6 werden drei ausgewählt.

##### **Wahlbereich 2:**

Modul 8 Freie Wahl im Fach 12 LP

Modul 9 Erweiterung Projektstudium 12 LP

Modul 10 Praktikum 12 LP

Von den Modulen 8–10 wird eines ausgewählt.

##### (c) Überfachlicher Wahlpflichtbereich (10 LP)

Im überfachlichen Wahlpflichtbereich können Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen im Umfang von insgesamt 10 LP nach freier Wahl absolviert werden. Alternativ kann das Modul 12 Perspektiven der Gender Studies im MA Geschlechterstudien/Gender Studies absolviert werden, wenn die Lehrveranstaltungen nicht im Rahmen anderer Module belegt wurden.

#### § 6 Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge

Für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Masterstudiengänge wird das folgende Modul angeboten:

Modul 12 Perspektiven der Gender Studies 10 LP

#### § 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin in Kraft.

(2) Diese Studienordnung gilt für alle Student\_innen, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Student\_innen, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Studienordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Studienordnung vom 27. Januar 2006 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 03/2006) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Studienordnung einschließlich der zugehörigen Prüfungsordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. September 2016 tritt die Studienordnung vom 27. Januar 2006 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Student\_innen nach dieser Studienordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

**Anlage 1: Modulbeschreibungen**

**Pflichtbereich**

<b>Modul 1: Interdependenzen</b>		Leistungspunkte: 8	
<p>Das Modul führt vertiefend in Geschlechtertheorien ein. Es schafft zugleich ein fundiertes Verständnis des interdependenten Zusammenhangs der Kategorie Geschlecht mit anderen Ordnungsmustern und Normierungen wie z.B. „race“, Ethnizität, Klasse/soziale Schicht, Sexualität, Religion/Weltanschauung, Befähigung/Behinderung oder Alter.</p> <p>Thema des Moduls sind die Bedeutungszuschreibungen und Realisierungen der diversen Ordnungsmuster, deren zeitliche und räumliche Ausgestaltung und ihre Veränderbarkeit. Der hegemoniale Charakter der Kategorien wird ebenso kritisch hinterfragt wie die mit ihnen zusammenhängenden Identitäten und Identitätspolitiken. Reflektiert werden zudem die individuelle, soziale und kulturelle Gewichtung verschiedener Kategorien und deren Effekte.</p> <p>Ziel ist es, Dominanz- und Normierungsverhältnisse sowie strukturelle Ungleichheiten zu verstehen und analysierbar zu machen. Dazu gehören die Auseinandersetzung mit den komplexen Aus- und Verhandlungsprozessen von Kategorien, Identitäten und Zugehörigkeiten sowie die Sichtbarmachung ihrer jeweiligen Naturalisierung. Ein Schwerpunkt liegt darauf, das Zusammenspiel von erkenntnistheoretischen Konzepten und methodischen Vorgehensweisen in Bezug auf Gender als interdependente Kategorie zu reflektieren.</p> <p>Das Modul verknüpft Geschlechterstudien bzw. feministische Theorien mit verwandten theoretischen Ansätzen wie den Postcolonial Studies, Critical Race Studies, Critical Disability Studies oder Queer Studies. Es greift diesbezüglich auch internationale Impulse kritisch und kontextualisierend auf.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen sind befähigt, die Interdependenzen von Ordnungsmustern und Normierungen in verschiedenen historischen, kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten zu erkennen und zu analysieren. Des Weiteren können die Student_innen Theorien und Methoden vertiefend reflektieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Einführung Interdependenzen
SE/VL mit Selbststudium	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Aufbau Interdependenzen
Modulabschlussprüfung	keine Prüfung		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 2: Wissen		Leistungspunkte: 12	
<p>Das Modul konzentriert sich auf wissens- und erkenntnistheoretische Fragestellungen, insbesondere mit Blick auf fächerspezifische und transdisziplinäre Anforderungen. Es vermittelt differenzierte Kenntnisse zum Verhältnis von Wissenschaft und Geschlecht und reflektiert Theorien und Methoden der Geschlechterstudien in Hinsicht auf Mechanismen der Wissensproduktion. Es vermittelt Grundkenntnisse in Wissenschaftstheorie, -kritik und -geschichte aus geschlechtertheoretischer Perspektive. Dazu gehört die Auseinandersetzung mit Institutionen der Wissensvermittlung und -produktion, mit der disziplinären Formatierung von Wissen, mit Kriterien für Wissenschaftlichkeit, mit der Reflexivität von Wissen sowie mit Positionen der feministischen Wissenschaftskritik. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die wechselseitige Durchdringung von Wissenschaft und Gesellschaft gelegt.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen sind befähigt, Voraussetzungen und Methoden transdisziplinärer Forschung zu reflektieren und anzuwenden. Sie können theoretische und methodologische Prämissen der Wissenschaftsorganisation in Disziplinen auch in ihrer historischen Entwicklung analysieren. Dazu gehören Mechanismen der Kanonbildung, die Entwicklung von Maßstäben und Kriterien sowie Vorstellungen von Wissenschaftlichkeit, aber auch Themen wie wissenschaftspolitische Strategien der Ausgrenzung, Wissenschaftskritik, Paradigmenwechsel usw.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	Einführung Wissen + Transdisziplinarität
SE/VL mit Selbststudium	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	Aufbau Wissen
TU	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>50 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>2 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten mit Begleitung individueller und Anleitung selbstorganisierter gemeinsamer Lernprozesse

Modulabschluss- prüfung	<u>50 Stunden</u> Portfolioprüfung (10–15 Seiten) und Vorbereitung	2 LP, Bestehen	
Dauer des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Mo- duls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 7: Projektstudium</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Im Mittelpunkt dieses Moduls steht das forschende Lernen. Es vermittelt vertiefte Erkenntnisse zur Komplexität eines Gegenstandsbereichs oder Forschungsfelds, indem eine eigenständige Forschungsleistung erarbeitet und durchgeführt wird.</p> <p>Das Projektstudium ist an Forschungsfeldern der Gender Studies orientiert und folglich transdisziplinär. Die Student_innen verfolgen ein theoretisch und methodologisch positioniertes und kritisch reflektiertes Erkenntnisinteresse. Sie entwickeln konkret zu bearbeitende Fragestellungen, erarbeiten und begründen ein Forschungsdesign, erproben und reflektieren die methodischen Vorgehensweisen und konzipieren die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse.</p> <p>Angestrebt wird, mit der Präsentation der Projektergebnisse die Bedeutung der Geschlechterstudien z. B. für ein soziokulturelles Feld, für wissenschaftliche Disziplinen oder im Hinblick auf politische und/oder theoretische Fragestellungen zu stärken.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen haben gelernt, eigenständige Forschung durchzuführen, ihr methodisches und theoretisches Vorgehen zu reflektieren und die Fragestellungen, Zwischenergebnisse und Ergebnisse zielgruppenorientiert zu präsentieren. Sie haben die Fähigkeit, ergebnisorientiert und kooperativ zusammenzuarbeiten. Sie können auch die Darstellung von Vorgehens- und Durchführungsweisen der Einzelprojekte im Plenum des Projektseminars wechselseitig kommentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss von Modul 1 und 2</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Forschungsseminar)/ SP (Studienprojekt)	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Projekt Entwicklung, ggf. Erweiterung, vergleiche Modul 9
SE (Forschungsseminar)/ SP (Studienprojekt)	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Projekt Durchführung, ggf. Erweiterung, vergleiche Modul 9
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Projektpräsentation z. B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (15–20 Seiten) oder mündlichen Prüfung (20–25 Minuten)	4 LP, Bestehen	Formen und Medien der Abschlusspräsentation können variieren (z.B. Publikation, Internetauftritt, öffentliche Veranstaltung, Ausstellung).
Dauer des Moduls	<input type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

Modul 11: Masterarbeit		Leistungspunkte: 30	
<p>Die Masterarbeit bildet den Abschluss des Masterstudiums. Sie wird durch den Besuch eines Abschlusscolloquiums vorbereitet und begleitet. Ziel der Masterarbeit ist es, die Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der Geschlechterstudien unter Beweis zu stellen.</p> <p>Es wird empfohlen, die Masterarbeit im Rahmen eines Colloquiums vorzustellen und zu diskutieren.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen können eine wissenschaftliche Fragestellung eigenständig entwickeln und unter Rückgriff auf transdisziplinäre Theorien und Methoden der Gender Studies bearbeiten.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Abschluss von mindestens 80 LP</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
Abschlussarbeit	<u>750 Stunden</u> eigenständige Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 60–80 Seiten	30 LP, Bestehen	Masterarbeit Bearbeitungszeit: 20 Wochen
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Fachlicher Wahlpflichtbereich**

Wahlbereich 1: Von den Modulen 3-6 werden drei ausgewählt.

<b>Modul 3: Normierungen</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Ziel des Moduls ist die Auseinandersetzung mit dem Spannungsverhältnis von Norm – Normierung – Normalisierung, und zwar aus fachlich-kritischer sowie transdisziplinärer Perspektive. Normen können als Regeln, Ethiken, Codierungen oder auch als Naturgesetze oder logisch-philosophische Gesetzmäßigkeiten konstituiert sein. Sie sind jeweils auf soziale, individuelle, institutionelle, philosophische, juristische, religions- oder naturwissenschaftliche Systematisierungen bezogen oder mit diesen unterschiedlich und komplex verknüpft. Besonderes Interesse gilt dem hierarchischen Verhältnis sowie der möglichen Kollision von Normen und Normsystemen.</p> <p>Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der Untersuchung der Herstellung, Entwicklung, Kontingenz und Wirkungsweise von Normen und Normierungen aus feministisch-kritischer Geschlechterperspektive.</p> <p>Die Option „Vertiefung“ ermöglicht es in diesem Modul, den Workload von zwei Seminaren (4 + 4 LP) im Rahmen eines Seminars (2 SWS, 8 LP) zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen sind befähigt, Normen und Normierungsprozesse in Bezug auf Gender und die Rolle von Gender für Normen und in Normierungsprozessen kritisch zu hinterfragen. Sie haben Wissen um die historische, soziale, kulturelle, politische und philosophische Konstituierung, Herstellung und Verhandlung von Normen und Normierungen in verschiedenen Prozessen des Othering, des Ein- und Ausschlusses, des (Un)Sichtbarmachens etc. erlangt. Sie haben Kenntnisse über die Relevanz dieser Strategien in unterschiedlichen Zusammenhängen erworben.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Normierungen
SE/VL mit Selbststudium	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Aufbau Normierungen

Alternative: SE + Option Vertiefung			
SE + Option Vertiefung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung, 100 Stunden Vertiefungsleistung</p>	<p>(4 + 4=) 8 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3, Erbringung der Vertiefungsleistung</p>	<p>Die Option Vertiefung darf einmal im Studienverlauf gewählt werden, sie ersetzt den zweiten Themenbereich.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>100 Stunden</u></p> <p>Portfolioprüfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

Modul 4: Medialisierungen		Leistungspunkte: 12	
<p>Das Modul fokussiert Formen und Medien sowie Wirkungen und Effekte unterschiedlicher Repräsentationen von Geschlecht, beispielsweise in der Unterschiedlichkeit von Bild, Sprache und Text sowie etwa in Architektur, Theater, Film und digitalen Medien. Unterschiede und Entwicklungen sollen durch dia- und synchrone Vergleiche kultureller Ordnungen herausgearbeitet werden.</p> <p>Auf der Grundlage kulturgeschichtlicher und theoretischer Kenntnisse von symbolischen Ordnungen der Geschlechter werden medien- und gattungsspezifische Kenntnisse und Kompetenzen vertieft und mit der Reflexion geschlechtsspezifischer Bedingungen kultureller Produktion und Rezeption verbunden. Dazu gehört die Erkenntnis einer geschlechtlichen Codierung der verschiedenen Medien, Aneignungstechniken und Gattungen ebenso wie das Wissen darum, dass auch die Aneignungsmöglichkeit von Medien nach Geschlecht differieren kann.</p> <p>Die Option „Vertiefung“ ermöglicht es in diesem Modul, den Workload von zwei Seminaren (4 + 4 LP) im Rahmen eines Seminars (2 SWS, 8 LP) zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen haben Einsichten in die historische Kontingenz der Geschlechterordnungen vertieft. Darüber hinaus haben sie sich weitergehende Kompetenzen in Hinblick auf theoretische Dimensionen medialer Praktiken und Repräsentationen sowie zur Analyse kultureller Artefakte in ihrer ästhetisch-medialen Spezifik erarbeitet.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	<p>Medialisierungen</p>
SE/VL mit Selbststudium	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	<p>Aufbau Medialisierungen</p>

Alternative: SE + Option Vertiefung			
SE + Option Vertiefung	<u>2 SWS</u> <u>200 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung, 100 Stunden Vertiefungsleistung	(4 + 4=) 8 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3, Erbringen der Vertiefungsleistung	Die Option Vertiefung darf einmal im Studienverlauf gewählt werden, sie ersetzt den zweiten Themenbereich.
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Portfolioprüfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten) und Vorbereitung	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

**Modul 5: Transformationen**

Leistungspunkte: 12

Ziel des Moduls ist die geschlechterbezogene Analyse von sozialen und kulturellen Wandlungsprozessen auch in internationaler Perspektive. Thematisiert werden theoretische und empirische Aspekte der Veränderungen in den Strukturen sozialer, ökonomischer und kultureller Systeme auf unterschiedlichen gesellschaftlichen Ebenen: auf der Makroebene der Sozialstruktur, auf der Mesoebene der Institutionen oder Organisationen und (kollektiven) Akteure wie z. B. sozialer Bewegungen sowie auf der Mikroebene der Individuen und ihrer Lebensläufe. In den Blick genommen werden etwa Klassen und Schichten, Milieus und Lebensstile, Wohnverhältnisse, Bildung und Ausbildung, Beruf und Arbeit, Gesundheit und Krankheit, Familien und Lebensgemeinschaften, aber auch Institutionen der Wirtschaft, der sozialen Sicherung, der Politik und der Kommunikation. Theoretische Konzepte und methodologische Aspekte der Transformationsforschung wie Annahmen zur Dynamik von Wandlungsprozessen und ihren Effekten, aber auch Annahmen zu Grenzen von Wandlungsprozessen und Beharrungseffekten werden aus gender- und interdependenztheoretischer Perspektive vertieft und reflektiert.

Die Option „Vertiefung“ ermöglicht es in diesem Modul, den Workload von zwei Seminaren (4 + 4 LP) im Rahmen eines Seminars (2 SWS, 8 LP) zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.

Lern- und Qualifikationsziele:

Die Student\_innen haben vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Beschreibung und Erklärung sozialer und kultureller Transformationen aus geschlechtertheoretischer Perspektive erworben. Sie wenden einschlägige z. B. feministisch orientierte Grundlagen der Geschlechterstudien in internationalen und historisch situierten Kontexten des Wandels an und haben so die Fähigkeit, sich mit komplexen sozialen und kulturellen Dynamiken und Beharrungseffekten differenziert auseinander zu setzen.

Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls:  
keine

Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Transformationen
SE/VL mit Selbststudium	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Aufbau Transformationen

Alternative: SE + Option Vertiefung			
SE + Option Vertiefung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung, 100 Stunden Vertiefungsleistung</p>	<p>(4 + 4=) 8 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3, Erbringen der Vertiefungsleistung</p>	<p>Die Option Vertiefung darf einmal im Studienverlauf gewählt werden, sie ersetzt den zweiten Themenbereich.</p>
Modulabschlussprüfung	<p><u>100 Stunden</u></p> <p>Portfolioprfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

Modul 6: Interventionen		Leistungspunkte: 12	
<p>Das Modul dient dazu, spezialisierte und wissenschaftstheoretisch sowie feministisch reflektierte Kenntnisse der Geschlechterstudien im Hinblick auf ausgewählte Praxisfelder zu vertiefen. Das Modul vermittelt Aspekte der intervenierenden Projektplanung und -durchführung sowie Spezifika der jeweiligen Praxen in historischer, sozialer und kultureller Hinsicht. Transdisziplinäre Forschung soll hier anwendungsorientiert konzipiert und im Ansatz eigenständig durchgeführt werden. Das Modul eröffnet Kooperationsmöglichkeiten mit außeruniversitären Akteur_innen.</p> <p>Die Option „Vertiefung“ ermöglicht es in diesem Modul, den Workload von zwei Seminaren (4 + 4 LP) im Rahmen eines Seminars (2 SWS, 8 LP) zu erbringen, insofern dies in der Lehrveranstaltung angeboten wird.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen kennen ausgewählte professionelle Felder. Sie können transdisziplinär-analytisches und methodisches Gender-Wissen systematisch und kritisch intervenierend anwenden. Sie haben Konzepte zur Transformation vorfindlicher Praxen, Einrichtungen und Routinen entwickelt.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	Interventionen
SE/VL mit Selbststudium	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	<p>4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3</p>	Aufbau Interventionen
<p>Alternative: SE + Option Vertiefung</p>			
SE + Option Vertiefung	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>200 Stunden</u></p> <p>25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung, 100 Stunden Vertiefungsleistung</p>	<p>(4 + 4=) 8 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3, Erbringen der Vertiefungsleistung</p>	<p>Die Option Vertiefung darf einmal gewählt werden, sie ersetzt den zweiten Themenbereich.</p>

<p>Modulabschluss- prüfung</p>	<p><u>100 Stunden</u> Portfolioprüfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder münd- liche Prüfung (20– 25 Minuten) und Vorbereitung</p>	<p>4 LP, Bestehen</p>	
<p>Dauer des Mo- duls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> 2 Semester</span></p>		
<p>Beginn des Mo- duls</p>	<p><input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span></p>		

Wahlbereich 2: Von den Modulen 8-10 wird eines ausgewählt.

<b>Modul 8: Freie Wahl im Fach</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Dieses Modul dient der eigenständig gewählten Vertiefung und Ergänzung von Kenntnissen aus anderen Modulen der Gender Studies. Dabei sollen individuelle Erkenntnisinteressen gestärkt und professionelle Perspektiven verfolgt werden.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen haben gelernt, spezifische Fachkompetenzen zu erarbeiten und damit ein eigenes Profil zu entwickeln.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Spezialisierung
SE/TU/VL mit Selbststudium	<p><u>2 SWS</u></p> <p><u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung</p>	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Spezialisierung
Modulabschlussprüfung	<p><u>100 Stunden</u> Portfolioprfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten) und Vorbereitung</p>	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

<b>Modul 9: Erweiterung Projektstudium</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Dieses Modul ermöglicht in Kombination mit Modul 7 die Durchführung eines umfangreicheren Projektstudiums im Modus des forschenden Lernens. Es vertieft Erkenntnisse zur Komplexität eines Gegenstandsbereichs oder Forschungsfelds, indem eine umfangreiche eigenständige Forschungsleistung erarbeitet und durchgeführt wird. Das Modul ist an Forschungsfeldern der Gender Studies orientiert und folglich transdisziplinär. Die Student_innen verfolgen ein theoretisch und methodologisch positioniertes und kritisch reflektiertes Erkenntnisinteresse. Sie entwickeln konkret zu bearbeitende Fragestellungen, erarbeiten und begründen ein Forschungsdesign, erproben und reflektieren die methodischen Vorgehensweisen und konzipieren die Aufbereitung und Darstellung der Ergebnisse.</p> <p>Angestrebt wird, mit der Präsentation der Projektergebnisse die Bedeutung der Geschlechterstudien z. B. für ein soziokulturelles Feld, für wissenschaftliche Disziplinen oder im Hinblick auf politische und/oder theoretische Fragestellungen zu stärken.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele:</p> <p>Die Student_innen haben gelernt, eigenständige Forschung durchzuführen, ihr methodisches und theoretisches Vorgehen zu reflektieren und die Fragestellungen, Zwischenergebnisse und Ergebnisse zielgruppenorientiert zu präsentieren. Sie haben die Fähigkeit, ergebnisorientiert und kooperativ zusammenzuarbeiten. Sie können auch die Darstellung von Vorgehens- und Durchführungsweisen der Einzelprojekte im Plenum des Projektseminars wechselseitig kommentieren.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: Teilnahme an Modul 7</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
SE (Forschungsseminar)/ SP (Studienprojekt)	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Erweiterte Projektentwicklung, vergleiche Modul 7
SE (Forschungsseminar)/ SP (Studienprojekt)	<u>2 SWS</u>  <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung und der speziellen Arbeitsleistung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Erweiterte Projektdurchführung, vergleiche Modul 7
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Projektpräsentation z. B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (15–20 Seiten) oder mündlichen Prüfung (20–25 Minuten)	4 LP, Bestehen	Formen und Medien der Abschlusspräsentation können variieren (z.B. Publikation, Internetauftritt, öffentliche Veranstaltung, Ausstellung).
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <span style="margin-left: 200px;"><input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester</span>		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <span style="margin-left: 150px;"><input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester</span>		

<b>Modul 10: Praktikum</b>		Leistungspunkte: 12	
<p>Dieses Modul stärkt insbesondere die Fähigkeit, im Studium erworbene Kenntnisse und Kompetenzen in genderrelevanten Wissens- und Praxisbereichen einzusetzen. Es dient dem Kennenlernen von genderspezifischen Tätigkeitsfeldern in verschiedenen Bereichen wie z. B. Unternehmen, Medien, Politik, Kultur, Bildung und Nichtregierungsorganisationen.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen können ihre im Studium erworbenen Gender-Kenntnisse und Kompetenzen in unterschiedlichen Praxisfeldern anwenden und in die Interaktion mit Akteur_innen des jeweiligen Feldes einbringen.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine.</p> <p>Organisatorische Voraussetzung für die Durchführung des Moduls ist die Betreuung der Modulabschlussprüfung durch eine Prüfungsberechtigte der Gender Studies.</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
PR	<u>200 Stunden</u>	8 LP	Praktikum oder qualifizierte berufliche Tätigkeit
Modulabschlussprüfung	<u>100 Stunden</u> Praktikumsbericht (15–20 Seiten)	4 LP, Bestehen	
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester <input type="checkbox"/> 2 Semester Die Zeit des Praktikums muss nicht genau in die Zeiten eines Semesters fallen.		
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester <input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester		

**Module für den überfachlichen Wahlpflichtbereich anderer Studiengänge**

<b>Modul 12: Perspektiven der Gender Studies</b>		Leistungspunkte: 10	
<p>Dieses Modul dient zur eigenständig gewählten Ergänzung und Vertiefung von Kenntnissen aus den Gender Studies. Dabei sollen individuelle Erkenntnisinteressen gestärkt werden.</p> <p>Das Modul kann auch von Student_innen des MA Gender Studies gewählt werden, wenn die Lehrveranstaltungen nicht im Rahmen anderer Module belegt wurden.</p> <p>Lern- und Qualifikationsziele: Die Student_innen haben zusätzliche Genderkompetenzen aufgebaut. Sie haben das eigene Profil um spezialisierte Genderkenntnisse ergänzt oder diese weiter entwickelt.</p>			
<p>Fachliche Voraussetzungen für die Teilnahme am Modul bzw. bestimmten Lehrveranstaltungen des Moduls: keine</p>			
Lehrveranstaltungsart	Präsenzzeit, Workload in Stunden	Leistungspunkte und Voraussetzung für deren Erteilung	Themen, Inhalte
RVL	<u>50 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 25 Stunden Vor- und Nachbereitung (WS) oder 50 Stunden Selbststudium (SoS)	2 LP, Teilnahme	Einführung in die transdisziplinären Geschlechterstudien oder Selbststudium nach Wahl
SE	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Auswahl einer Lehrveranstaltung aus den Modulen 1–6
SE/VL mit Selbststudium	<u>2 SWS</u> <u>100 Stunden</u> 25 Stunden Präsenzzeit, 75 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltung	4 LP, aktive Teilnahme und spezielle Arbeitsleistungen gemäß Anlage 3	Auswahl einer Lehrveranstaltung aus den Modulen 1–6
Modulabschlussprüfung	keine Prüfung		
Dauer des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Semester		<input checked="" type="checkbox"/> 2 Semester
Beginn des Moduls	<input checked="" type="checkbox"/> Wintersemester		<input checked="" type="checkbox"/> Sommersemester

## Anlage 2: Idealtypischer Studienverlaufsplan<sup>1</sup>

Hier finden Sie eine Aufteilung der Module mit den jeweiligen Lehrveranstaltungen, SWS und LP auf die Semester, die einem idealtypischen, so aber nicht verpflichtenden Studienverlauf entspricht.

Nr. des Moduls	Name des Moduls	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester
<b>Pflichtbereich</b>					
1	Interdependenzen	SE 2 SWS/4 LP SE/VL 2 SWS/4 LP			
2	Wissen	SE 2 SWS/4 LP SE/VL 2 SWS/4 LP TU 2 SWS/2 LP MAP 2 LP			
7	Projektstudium		SE/SP 2 SWS/4 LP	SE/SP 2 SWS/4 LP MAP 4 LP	
<b>Fachlicher Wahlbereich</b>					
Wahlbereich 1: Es müssen 3 von 4 Modulen absolviert werden. Die Reihenfolge ist beliebig.					
3	Normierungen	SE 2 SWS/4 LP	SE/VL 2 SWS/4 LP MAP 4 LP		
4	Medialisierungen		SE 2 SWS/4 LP SE/VL 2 SWS/4 LP MAP 4 LP		
5	Transformationen			SE 2 SWS/4 LP SE/VL 2 SWS/4 LP MAP 4 LP	
6	Interventionen			SE 2 SWS/4 LP SE/VL 2 SWS/4 LP MAP 4 LP	
Wahlbereich 2: Es muss 1 der 3 Module absolviert werden.					
8	Freie Wahl im Fach		SE 2 SWS/4 LP	SE/TU/VL 2 SWS/4 LP MAP 4 LP	
9	Erweiterung Projektstudium		SE/SP 2 SWS/4 LP	SE/SP 2 SWS/4 LP MAP 4 LP	
10	Praktikum		200h Praktikum MAP 4 LP		
Überfachlicher Wahlpflichtbereich		10 LP, je nach Vorgaben des gewählten Fachs			
<b>Studienabschluss</b>					
11	Masterarbeit				30 LP
SWS und LP je Semester		28 LP	32 LP	30 LP	30 LP

<sup>1</sup> Das 3. Semester eignet sich besonders für ein Studium an einer Universität im Ausland. Zur Vereinfachung der Anrechnung der an der ausländischen Universität erbrachten Studienleistungen und Prüfungen wird der vorherige Abschluss eines Learning Agreements empfohlen.

### Anlage 3: Spezielle Arbeitsleistungen

	LP	Workload in Std.
<b>Gruppe 1 – 1 LP</b>		
<b>Vor- und Nachbereitung</b> (zum Beispiel durch Lektüre angegebener Texte oder einfache Rechercheaufgaben)	1	25
<b>Schriftliche Arbeit</b> oder <b>Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten</b> im Umfang von insgesamt ca. 12500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 5 Seiten à 2500 Zeichen)	1	25
<b>Multimodale Arbeitsleistung</b> oder <b>Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen</b> (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	1	25
<b>(Empirische) Mini-Recherche und Aufbereitung für die Seminarpräsentation</b>	1	25
<b>Besuch von mindestens zwei Kursen</b> zum Aufbau von Multi-Media- und/oder Literatur-Recherche- und Literaturverwaltungs-Kompetenz	1	25
<b>Kleinere Präsentation (bis zu 20 Minuten) *</b>	1	25
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung</b> (45 Minuten)*	1	25
<b>Gruppe 2 – 2 LP</b>		
<b>Intensivierte Vor- und Nachbereitung</b> (zum Beispiel durch erhöhtes Lesepensum, besondere Rechercheaufgaben oder vertiefte Auseinandersetzung mit (trans-)disziplinären Zugängen)	2	50
<b>Schriftliche Arbeit</b> oder <b>Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten</b> im Umfang von insgesamt ca. 25000 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 10 Seiten à 2500 Zeichen)	2	50
<b>Multimodale Arbeitsleistung</b> oder <b>Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen</b> (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	2	50
<b>(Empirische) Recherche in kleinerem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation</b>	2	50
<b>Besuch von mehreren umfangreichen und/oder übungsorientierten Kursen</b> zur Vertiefung von Multi-Media- und/oder Literatur-Recherche- und Literaturverwaltungs-Kompetenz	2	50
<b>Größere Präsentation (bis zu 40 Minuten) *</b>	2	50
<b>Gestaltung einer Lehrveranstaltungssitzung</b> (90 Minuten)*	2	50
<b>Gruppe 3 – 3 LP</b>		
<b>Schriftliche Arbeit</b> oder <b>Portfolio mehrerer schriftlicher Arbeiten</b> im Umfang von insgesamt ca. 37500 Zeichen inkl. Leerzeichen (entspricht 15 Seiten à 2500 Zeichen)	3	75
<b>Multimodale Arbeitsleistung</b> oder <b>Portfolio mehrerer multimodaler Arbeitsleistungen</b> (zum Beispiel Erstellung von Audio- oder Videomaterial, Internet-Seiten oder einer Ausstellungseinheit)*	3	75
<b>(Empirische) Recherche in größerem Umfang und Aufbereitung für die Seminarpräsentation</b>	3	75
<b>Bemerkung:</b>  Die mit * gekennzeichneten Arbeitsleistungen können auch als Gruppenleistung erbracht werden, sofern dies inhaltlich und organisatorisch möglich ist.		
<b>Im Zusammenhang mit dem Import von Lehrveranstaltungen sind weitere spezielle Arbeitsleistungen möglich:</b>		
Die in den Studienordnungen der mit den Gender Studies kooperierenden Fächer definierten speziellen Arbeitsleistungen sind integriert.		

# Fachspezifische Prüfungsordnung für den Masterstudiengang „Geschlechterstudien/ Gender Studies“

Gemäß § 17 Abs. 1 Ziffer 3 der Verfassung der Humboldt-Universität zu Berlin in der Fassung vom 24. Oktober 2013 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 47/2013) hat der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät III am 13. Januar 2014 die folgende Prüfungsordnung erlassen\*:

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Regelstudienzeit
- § 3 Prüfungsausschuss
- § 4 Modulabschlussprüfungen
- § 5 Abschlussnote
- § 6 Akademischer Grad
- § 7 In-Kraft-Treten

**Anlage:** Übersicht über die Prüfungen

## § 1 Anwendungsbereich

Diese Prüfungsordnung enthält die fachspezifischen Regelungen für den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies. Sie gilt in Verbindung mit der fachspezifischen Studienordnung für den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies und der Fächerübergreifenden Satzung zur Regelung von Zulassung, Studium und Prüfung (ZSP-HU) in der jeweils geltenden Fassung.

## § 2 Regelstudienzeit

Der Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies hat eine Regelstudienzeit von vier Semestern.

## § 3 Prüfungsausschuss

Für die Prüfungsangelegenheiten des Masterstudiengangs Geschlechterstudien/Gender Studies ist der Prüfungsausschuss Archäologie, Gender Studies und Kulturwissenschaft zuständig.

## § 4 Modulabschlussprüfungen

Die Prüfungsform Hausarbeit ist mindestens zweimal und die Prüfungsform mündliche Prüfung mindestens einmal abzulegen.

## § 5 Abschlussnote

(1) Die Abschlussnote des Masterstudiengangs Geschlechterstudien/Gender Studies wird aus den Noten der Modulabschlussprüfungen und der Note der Masterarbeit, gewichtet nach den gemäß Anlage für die Module und die Masterarbeit ausgewiesenen Leistungspunkten, berechnet.

(2) Modulabschlussprüfungen, die nicht benotet werden oder im Rahmen einer Anrechnung mangels vergleichbarer Notensysteme lediglich als „bestanden“ ausgewiesen werden, sowie die für die entsprechenden Module ausgewiesenen Leistungspunkte werden bei den Berechnungen nach Abs. 1 nicht berücksichtigt.

## § 6 Akademischer Grad

Wer den Masterstudiengang Geschlechterstudien/Gender Studies erfolgreich abgeschlossen hat, erlangt den akademischen Grad „Master of Arts“ (abgekürzt „M. A.“).

## § 7 In-Kraft-Treten

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im *Amtlichen Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin* in Kraft.

(2) Diese Prüfungsordnung gilt für alle Student\_innen, die ihr Studium nach dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufnehmen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortsetzen.

(3) Für Student\_innen, die ihr Studium vor dem In-Kraft-Treten dieser Prüfungsordnung aufgenommen oder nach einem Hochschul-, Studiengangs- oder Studienfachwechsel fortgesetzt haben, gilt die Prüfungsordnung vom 27. Januar 2006 (Amtliches Mitteilungsblatt der Humboldt-Universität zu Berlin Nr. 03/2006) übergangsweise fort. Alternativ können sie diese Prüfungsordnung einschließlich der zugehörigen Studienordnung wählen. Die Wahl muss schriftlich gegenüber dem Prüfungsbüro erklärt werden und ist unwiderruflich. Mit Ablauf des 30. Septembers 2016 tritt die Prüfungsordnung vom 27. Januar 2006 außer Kraft. Das Studium wird dann auch von den in Satz 1 benannten Student\_innen nach dieser Prüfungsordnung fortgeführt. Bisherige Leistungen werden entsprechend § 110 ZSP-HU berücksichtigt.

\* Die Universitätsleitung hat die Prüfungsordnung am 16. Juni 2014 bestätigt.

**Anlage: Übersicht über die Prüfungen**

**Masterstudiengang**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung	Benotung
<b>Pflichtbereich<sup>2</sup></b>					
Die Prüfungsform Hausarbeit ist mindestens zweimal und die Prüfungsform mündliche Prüfung mindestens einmal abzulegen.					
1	Interdependenzen	8	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		
2	Wissen	12	Keine	Portfolioprüfung (10–15 Seiten)	Nein
7	Projektstudium	12	Keine	Projektpräsentation z. B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (15–20 Seiten) oder mündlichen Prüfung (20–25 Minuten)	Ja
11	Masterarbeit	30	Abschluss von mindestens 80 LP	Eigenständige Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit im Umfang von 60–80 Seiten, Bearbeitungszeit: 20 Wochen	Ja
<b>Fachlicher Wahlpflichtbereich<sup>3</sup></b>					
<b>Wahlbereich 1</b> (Es sind drei der vier Module zu belegen.)					
3	Normierungen	12	Keine	Portfolioprüfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten)	Ja
4	Medialisierungen	12	Keine	Portfolioprüfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten)	Ja
5	Transformationen	12	Keine	Portfolioprüfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten)	Ja
6	Interventionen	12	Keine	Portfolioprüfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten)	Ja

<sup>2</sup> Im Pflichtbereich sind alle Module zu absolvieren.

<sup>3</sup> Im fachlichen Wahlpflichtbereich sind Module im Umfang von insgesamt 48 LP zu absolvieren.

<b>Wahlbereich 2</b> (Es ist eines der drei Module zu belegen.)					
8	Freie Wahl im Fach	12	keine	Portfolioprfung (10–15 Seiten), Hausarbeit (15–20 Seiten) oder mündliche Prüfung (20–25 Minuten)	Ja
9	Erweiterung Projektstudium	12	Teilnahme an Modul 7	Projektpräsentation z. B. in Form einer schriftlichen Ausarbeitung (15–20 Seiten) oder mündlichen Prüfung (20–25 Minuten)	Ja
10	Praktikum	12	Keine	Praktikumsbericht (15–20 Seiten)	Ja
<b>Überfachlicher Wahlpflichtbereich</b>					
Im überfachlichen Wahlpflichtbereich können Module aus den hierfür vorgesehenen Modulkatalogen anderer Fächer oder zentraler Einrichtungen oder aus dem eigenen Fach nach freier Wahl absolviert werden.		insgesamt 10	Die Module werden nach den Bestimmungen der anderen Fächer bzw. zentralen Einrichtungen abgeschlossen.		Die Module werden ohne Note berücksichtigt.

**Überfachlicher Wahlpflichtbereich für andere Masterstudiengänge**

Nr. d. Moduls	Name des Moduls	LP des Moduls	Fachspezifische Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfung	Form, Dauer/Bearbeitungszeit/Umfang der Prüfung	Benotung
12	Perspektiven der Gender Studies	10	Das Modul wird ohne Prüfung abgeschlossen.		